



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 04.02.2025  
– Auszug aus Drucksache 19/4881 –**

**Frage Nummer 4  
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter  
**Franz  
Bergmüller**  
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, aus welchen Gründen hob der Staatsminister des Innern, für Sport und Integration im Interview am Anschlägsabend von Aschaffenburg die Tatsache hervor, dass es sich bei den beiden vom Attentat betroffenen Kindern um welche mit marokkanischer und syrischer Abstammung handelte, und aus welchen Gründen verschwieg der Staatsminister des Innern, für Sport und Integration im selben Interview am Anschlägsabend die Tatsache, dass der sich selbst opfernde Passant – nach uns vorliegenden Aussagen – deutscher Staatsbürger war und welchen genauen Titel hatte das „türkische Kriegslied“, das – gemäß Aussage der Vertreter der Staatsregierung am 29.01.2025 im Ausschuss für Inneres und Heimat des Bundestags – in der Unterkunft des Attentäters gefunden wurde?

**Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration**

Herr Staatsminister Joachim Herrmann stellte in seinem Pressestatement am Abend des 22.01.2025 die Faktenlage dar und nannte auch die deutsche Staatsangehörigkeit des 41-jährigen Opfers.

Erkenntnisse, dass in der Unterkunft des Beschuldigten ein „türkisches Kriegslied“ aufgefunden wurde, liegen nicht vor.